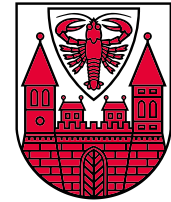


Maik Hoffmann



STADT COTTBUS
CHÓŠEBUZ

DER OBERBÜRGERMEISTER
WUŠY ŠOLTA

**DEZERNAT ORDNUNG,
SICHERHEIT, SPORT,
GESUNDHEIT & BÜRGERSERVICE**

25. September 2024

Ihr Zeichen: Zeichen

Aktenzeichen: Aktenzeichen

Fachbereich Ordnung und Sicherheit

Ansprechpartner/-in

Alexander Gohr

Besucheradresse:

Berliner Straße 6

03046 Cottbus

T +49 355 6124730

M +491752929537

F +49 355 612134730

alexander.gohr@cottbus.de

www.cottbus.de

Konto der Stadtkasse

Sparkasse Spree-Neiße

IBAN:

DE06 1805 0000 3302 0000 21

BIC: WELADED1CBN



EWA-46/24 zur Stadtverordnetenversammlung am 25.09.2024

Thema: Parksituation während der Bauarbeiten in der
Virchow-, Annen- und Louis-Braille-Straße

Sehr geehrter Herr Hoffmann,

wie Sie in Ihrer Anfrage korrekt beschreiben, führt die „Stadtwerke Cottbus GmbH“ in den von Ihnen aufgeführten Straßen, die Neuverlegung eine Fernwärmetrasse durch. Das hat erheblichen Einfluss auf die Parksituation in diesen Bereichen und hierzu haben Sie Fragen gestellt, die ich wie folgt beantworten möchte.

1. Welche Parkalternativen bestehen aktuell bis Beendigung der beschriebenen Baumaßnahmen (Fertigstellung geplant im Dezember 2024) für betroffene Anwohner?

Alle betroffenen Personen haben die Möglichkeit, ihr Fahrzeug auf den Stellplätzen der gesamten Bewohnerparkzone 4 abzustellen, sofern sie im Besitz einer gültigen Bewohnerparkkarte sind. Diese kann für 15,35 € für ein halbes Jahr oder für 30,70 € für ein ganzes Jahr erworben werden. Mit der Bewohnerparkkarte für die Bewohnerparkzone 4 ist das Parken in folgenden Bereichen gestattet:

- Parkplatz Friedrich-Ebert-Straße
- Virchowstraße
- Louis-Braille-Straße (zeitweise während der Maßnahme)
- Annenstraße (zeitweise während der Maßnahme)
- Petersilienstraße
- Dreifertstraße
- Puschkinpromenade (zwischen Friedrich-Ebert-Straße Am Spreeufer)

- Friedrich-Ludwig-Jahn-Straße (zw. Puschkinpromenade und Zimmerstraße)

Zusätzlich steht der Verkehrsraum außerhalb der Bewohnerparkzone, nördlich und westlich des Wohngebietes, zur Verfügung, da dort das Parken in den entsprechenden Bereichen für alle Personen kostenfrei möglich ist. Zusätzlich gibt es im Nahbereich ein begrenztes Angebot an kostenpflichtigen Parkplätzen, die privat vermietet werden.

2. Welche Maßnahmen wurden vor Beginn der beschriebenen Baumaßnahmen unternommen, um den betroffenen Anwohnern zumutbare Parkalternativen zu ermöglichen?

Um diese Frage korrekt zu beantworten, muss zunächst erwähnt werden, dass der ursprüngliche Antrag auf Sperrung einen deutlich größeren Bereich umfasste. Nur durch unsere Intervention des Fachbereiches Ordnung und Sicherheit konnte verhindert werden, dass die gesamte Virchowstraße, Annenstraße und Louis-Braille-Straße zeitgleich gesperrt wurden. Stattdessen erfolgte der Bau in zwei Abschnitten. Dadurch konnten zumindest einige Stellplätze im Quartier während der Baumaßnahmen für Anwohner und Gäste erhalten bleiben. Die erfolgreichen Bemühungen der Verwaltung blieben somit weitgehend unsichtbar, obwohl ohne diese Intervention deutlich größere Einschränkungen entstanden wären.

Und in diesem Zusammenhang ist darauf hinzuweisen, dass es sich bei dieser Baumaßnahme um ein Projekt der Stadtwerke Cottbus handelt. Diese sind auch für die frühzeitige Kommunikation und das Vermeiden von Härten verantwortlich.

3. Welche Maßnahmen sind geplant, um betroffene Einwohner zukünftiger Bauprojekte eher über mögliche Einschränkungen zu informieren?

Bei jeder Baumaßnahme wird der Bauträger durch die Stadtverwaltung Cottbus/Chósebus verpflichtet, anliegende Personen frühzeitig und umfassend zu informieren. Sollte die Stadtverwaltung Cottbus/Chósebus selbst als Bauherr auftreten, werden in Bewohnerparkzonen meist Ausnahmegenehmigungen für betroffene Anlieger erteilt. Im urbanen Raum ist es jedoch oft schwierig, zusätzlichen Raum für den ruhenden Verkehr zu schaffen. Durch eine sorgfältige Planung wird stets versucht, die negativen Auswirkungen so gering wie möglich zu halten, wobei natürlich auch andere Interessen und Faktoren berücksichtigt werden müssen.

Für eine weitere Kommunikation bezüglich der aktuellen Baumaßnahme stehen Ihnen die kompetenten Kollegen der EVC gern unter 0355 351300 für weitere Rückfragen zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag
Thomas Bergner